

**Niederschrift der 4. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee am  
Mittwoch, dem 10.09.2014 im Sitzungssaal der Gemeinde-verwaltung Zossener Straße  
21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

**Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 20:19

**Anwesend:** **Bürgermeister**  
Frank Broshog

**Fraktion CDU**  
Lutz Lehmann

**Fraktion UWG**  
i.V. Theo Boss

**Fraktion LINKE**  
Klaus Wendt

**Fraktion SPD**  
Ingo Koch

**Entschuldigt:** keiner

**Unentschuldigt:** keiner

**Gast:** Marcus Gottlob (Vors. der Gemeindevertretung)  
Maik Tscherwinka (Gemeindevertreter)  
Wolfgang Kirschnick (Bewerber für die Schiedsperson)  
Gerd Mayn (Bewerber für die Schiedsperson)  
Birgitt Weigt (Bewerberin für die Schiedsperson)

**Verwaltung:** Christina Richter - Teamleiterin I (Schriftführerin)  
Petra Neuendorf - Teamleiterin II  
Thomas Reetz - Teamleiter IV  
Claudia Rentel - Sachbearbeiterin Ordnungsamt

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung vom 06.08.2014
04. Einwohnerfragestunde
05. Benennung des Stellv. Vorsitzenden des Hauptausschusses
06. Vorstellung der Bewerber für das Amt der Schiedsperson
07. Diskussion zum Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG)
08. Diskussion zur Einführung eines Beschwerdemanagement Homepage
09. BSV 03/04/2014 - Vergabe Einbau von Abgasabsauganlagen
10. Informationen und Anfragen

**Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

#### **Zu 02. Anträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

#### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung vom 06.08.2014**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

#### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

#### **Zu 05. Benennung des Stellv. Vorsitzenden des Hauptausschusses**

Herr Broshog erläutert die Sachlage.

Die Stellvertretung des Vorsitzenden des Hauptausschusses regelt sich nach § 56 Abs. 1 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf.). Somit ist die erste allg. Stellvertreterin des Bürgermeisters auch Stell. Vorsitzende des HA.

#### **Zu 06. Vorstellung der Bewerber für das Amt der Schiedsperson**

##### **Beschluss 05/04/2014**

Der Antrag des Vorsitzenden des Hauptausschusses, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Gottlob, und dem anwesenden Mitglied der Gemeindevertretung, Herrn Tschewinka, das Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt einzuräumen, wird mit

Abstimmungsverhältnis:

5 Ja Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Stimmenthaltungen

bestätigt.

Es stellen sich drei Bewerber/in vor.

Frau Birgitt Weigt, wohnhaft OT Mellensee, Zossener Chaussee 21

Herr Gerd Mayn, wohnhaft OT Saalow, Hechtseestraße 53a

Herr Wolfgang Kirschnick, wohnhaft OT Saalow, Hechtseestraße 45

Frau Rentel bringt zum Ausdruck, dass die jetzige Schiedsperson ihr Amt ab Mitte/Ende Oktober aus privaten Gründen nicht mehr ausführen wird. Die Gemeinde Am Mellensee benötigt dann eine Schiedsperson und einen Stellvertreter.

Alle drei Bewerber stellen sich kurz zur Person vor und bringen zum Ausdruck, warum sie dieses Amt ausüben möchten und welche Voraussetzungen sie mitbringen.

Herr Broshog merkt an, dass die Gemeindevertretung gern ein Führungszeugnis von der Bewerberin und den Bewerbern vorgelegt haben möchte. Des Weiteren erläuterte er den weiteren Verfahrensweg.

Es wird eine Empfehlung des Hauptausschusses, zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung geben.

#### **Zu 07. Diskussion zum Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG)**

Herr Broshog erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Er merkt an, dass es immer mehr Beschwerden zu Veranstaltungen, die im privaten Interesse liegen (Feuerwerke bei Privatfeiern, Hochzeitsfeier, bei denen die Musikanlage im Freien steht) oder auch als kommerzielle Veranstaltungen (Beachparty, Freiluftzauber) durchgeführt werden, gibt. Hier geht es insbesondere, um die Lärmbelästigung ab 22.00 Uhr.

Es gibt Rechtsvorschriften für die Durchführung von Veranstaltungen. Diese beinhalten auch die Möglichkeiten der Ausnahmeregelung zu Festsetzungen im LImSchG. Seitens der Gemeindevertretung sollten für die Ausnahmen Regelungen (Eckwerte) aufgestellt werden, nach denen die Verwaltung handeln muss.

Nach ausgiebiger Diskussion wird festgelegt, dass die Verwaltung bis zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung eine Empfehlung erarbeitet, wie diese Regeln aussehen könnten. (Wo sind die Schwerpunkte, was sieht das Gesetz für welche Veranstaltung vor, was schlägt die Verwaltung vor.)

#### **Zu 08. Diskussion zur Einführung eines Beschwerdemanagement Homepage**

Nach einführenden Worten, übergibt Herr Broshog Herrn Lehmann das Wort.

Herr Lehmann erläutert kurz die Internetplattform „Maerker.Brandenburg.de“.

Auf dieser, vom Land kostenlos zur Verfügung gestellte Plattform, können Brandenburger Bürger mitteilen, wo Sie ein Infrastrukturproblem entdeckt haben: gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen.

Diese Nachricht geht sofort an die Verwaltung und wird dann bearbeitet. Er sieht darin eine Chance, dass hier noch bürgernäher gearbeitet wird. Durch das Ampelsystem ist auch für den Bürger zu erkennen, ob die Verwaltung sich dem geschilderten Problem angenommen hat.

Einen Vorschlag für die personelle Umsetzung gibt er auch.

Herr Reetz gibt zu bedenken, dass hierin auch die Gefahr liegt, dass der Bürger noch unzufriedener wird, weil die finanziellen Mittel nicht für alle gemeldeten Schäden sofort bereitgestellt werden können.

Die Verwaltung wird sich mit der Problematik auseinandersetzen. Denn hier müssen auch technische Voraussetzungen geklärt werden.

#### **Zu 09. BSV 05/04/2014 – Vergabe Einbau von Abgasabsauganlagen**

##### **Beschluss 06/04/2014**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe zum Einbau von Abgasabsauganlagen in den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen Klausdorf, Mellensee, Kummersdorf-Gut, Kummersdorf-Alexanderdorf und Sperenberg (Anlagenänderung) an die Firma Krüger Industrievertretung, Sambacher Straße 26a, 12349 Berlin.

##### **Abstimmungsverhältnis:**

**5 Ja Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**0 Stimmenthaltungen**

#### **Zu 10. Informationen und Anfragen**

Herr Lehmann bat zu prüfen, ob die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung, die in der Tagesordnung unter Punkt 03. mit „Einwendungen zur Niederschrift“ behandelt wird, nicht auch unter den TOP im Ratsinformationssystem eingestellt werden kann.

Herr Broshog spricht nochmals die unterschiedlichsten Zustellungsarten für die Unterlagen zu den Sitzungen an. Von 19 Gemeindevertretern bekommen 11 die Unterlagen per Ratssystem im Internet zur Verfügung gestellt und die andern 8 noch in Papierform. Hier gab es im Vertretungsfall Schwierigkeiten.

Herr Wendt merkt an, dass es Ziel sein müsste, allen Gemeindevertretern die Unterlagen per Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen und dass im Vertretungsfall die zu vertretende Person selbst dafür zu sorgen hat, wie die Unterlagen in den Besitz der Vertretung gelangen.

  
F. Broshog  
Bürgermeister

  
Richter  
Schriftführerin